



# Information

Nr. 31

CO<sub>2</sub> Initiative

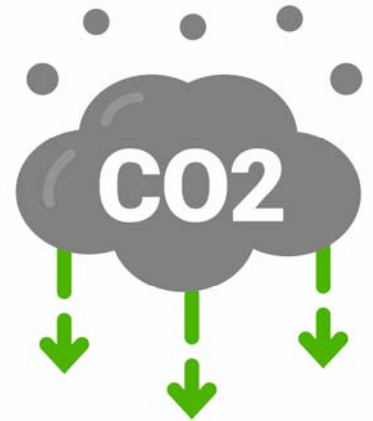
August 2020

**NO DIG** – warum Gräben aufreißen, wenn es bessere Lösungen gibt



## **CO<sub>2</sub>-Initiative**

***Reduktion von Umweltbelastung  
durch grabenlose Bauweisen!***



### ***Verpflichtung für die Umwelt***

Bauherren, Planer, Maschinenhersteller und ausführende Unternehmen haben die Verpflichtung, Möglichkeiten zu finden, die Belastungen für die Umwelt aber auch für Anwohner und Bürger sowie den Verkehr zu minimieren. Sie tragen mehr denn je die Verantwortung, für den Umfang an Umweltbelastungen aus Emissionen wie CO<sub>2</sub>, Lärm, Staub etc. sowie für die Verwendung von Trinkwasser im Rahmen ihrer Bauprojekte. Jeder ist in der Pflicht, diese zu minimieren.

### ***Umdenken***

Die Planung und Vergabe von Tiefbaumaßnahmen sollte also zukünftig nicht nur auf die vorliegenden Randbedingungen und Möglichkeiten ausgerichtet werden. Die Bewertung direkter und indirekter Kosten aus den Baumaßnahmen sind zu berücksichtigen. Bei der Planung und Vergabe von Tiefbaumaßnahmen sind die CO<sub>2</sub>- Belastungen und die weiteren Emissionen einzubeziehen.

### ***Reduzierung der CO<sub>2</sub> Belastung***

Moderne Bauverfahren, wie z. B. grabenlose Technologien, können durch den weitestgehenden Entfall von Tiefbauarbeiten einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung des Energieverbrauchs und einer damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Freisetzung leisten.

### ***Ressourcen und Energieverbrauch***

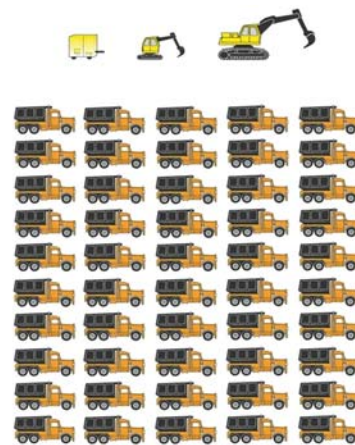
Insbesondere grabenlose Technologien sind häufig dazu geeignet, den Einsatz natürlicher Ressourcen zu minimieren und auch damit die Emission von Schadstoffen wie z.B. CO<sub>2</sub> und NO<sub>x</sub>, zu begrenzen.

**Unsere Beiträge**

- CO<sub>2</sub> – reduziert bauen mit anderen Techniken
- Verkehrsstaus vermeiden
- Feinstaub und Lärm vermeiden
- Ganzheitlich umweltgerecht bauen
- Anwohner und Betroffene entlasten
- Projektspezifische Bauzeiten reduzieren

**konventionell****grabenlos**CO<sub>2</sub>**Unsere Einbautechniken**

- Neubau
- Erneuerung
- Sanierung
- Reparatur



Quelle Grafiken: Tracto Technik

**Unsere Leistungen als Verband**

- Informationen über Klimaschutz im Leitungsbau
- Informationen über Einbautechniken
- Informationen zu direkten und indirekten Baukosten
- Informationen zur Umweltbewertung von Bauverfahren
- Rechen-Tools
- Informationen für Bauherren, Planer und Bauunternehmen
- Beratung

Die GSTT steht hier in der Pflicht, über die umweltgerechten Bautechniken ständig zu informieren und auch die Entscheider mit Sachinformationen zum Umdenken zu bewegen. Die vorhandenen grabenlosen Bauverfahren sind bewährt, innovativ und werden kontinuierlich weiterentwickelt.

**Quellen / Verweise**

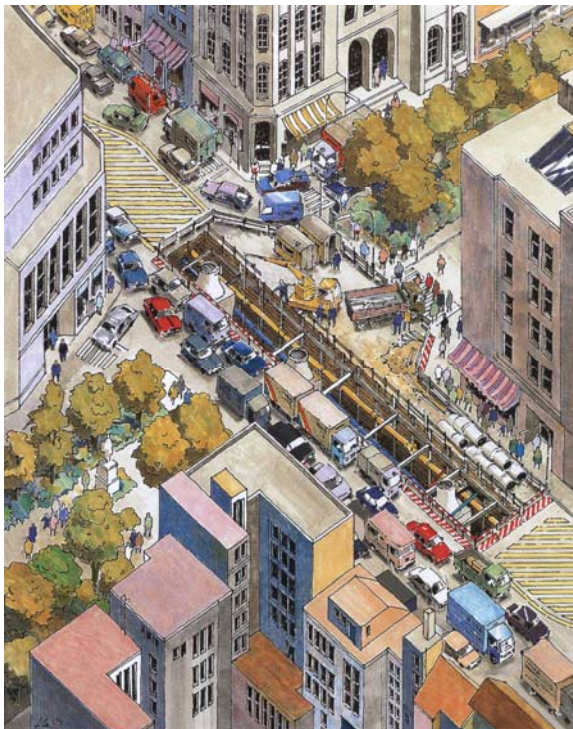
- ➔ GSTT – Informationen

## Ausblick

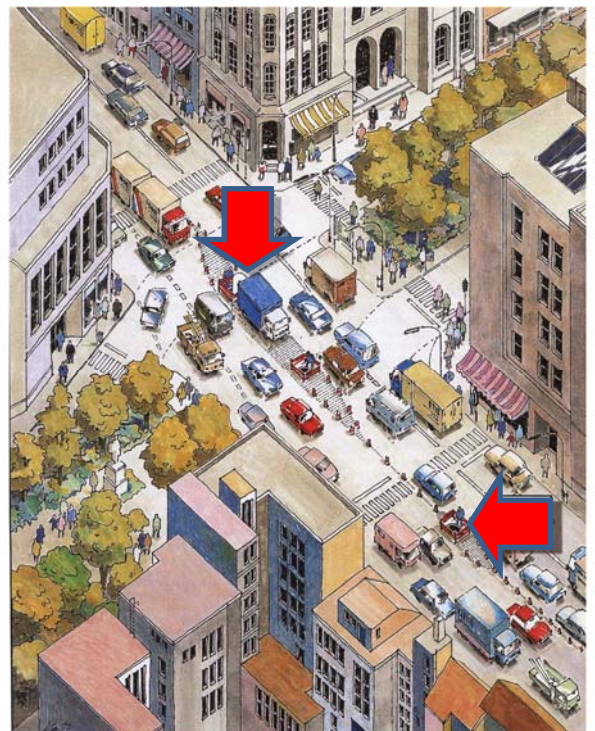
Themen wie CO<sub>2</sub>-Bepreisung, Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung oder Emissionsfreiheit haben aber nicht nur Auswirkungen auf die Bauverfahren im Leitungsbau, sondern auch auf Prozessabläufe, Baustoffe und Produkte. Daher wird ein an die Folgen des Klimawandels angepasstes Bauen uns in Zukunft immer stärker beschäftigen. Aus der übergeordneten Sicht der Megatrends und einer gemeinsamen Fortentwicklung des Umweltschutzgedankens gehört auch eine vertiefte, ganzheitliche Beschäftigung mit dem Thema Klimaschutz im Leitungsbau zu den anstehenden Verbandsaufgaben zum Nutzen unserer Mitglieder.

## Porträt GSTT

Die GSTT ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Berlin und fördert das ökologisch und ökonomisch beispielhafte grabenlose Bauen und Instandhalten von Erdleitungen aller Art. Wie zum Beispiel Leitungen für Trinkwasser, Abwasser, Gas, Fernwärme, Telekommunikation, Elektrizität etc. Ziel ist die Profilierung und kontinuierliche Verbreitung dieser modernen und seit über 35 Jahren weltweit bewährten Bautechnologien gemeinsam mit den internationalen Partnern zum Wohl der Bevölkerung und der Umwelt.



Nicht so,



sondern grabenlos mit Start- und Zielbaugrube

***Bauen Sie grabenlos, sprechen Sie uns an!***

**NO DIG** – warum Gräben aufreißen, wenn es bessere Lösungen gibt?



GERMAN SOCIETY FOR TRENCHLESS TECHNOLOGY E.V.

Deutsche Gesellschaft für grabenloses Bauen und Instandhalten von Leitungen e.V.

Kurfürstenstr. 129, D – 10785 Berlin  
Tel.: +49 30 81 45 59 84, Fax: +49 30 22 18 77 65  
E-Mail: [info@gstt.de](mailto:info@gstt.de), Internet: [www.gstt.de](http://www.gstt.de)